

Manuel Andrack staunt und lernt

Jubiläum Autor wandelt auf Raiffeisens Spuren – Zu Gast bei Firma Klug

■ **Langenlonsheim.** „Was haben uns Genossenschaften zu bieten? Was wollte Friedrich Wilhelm Raiffeisen und was ist aus seinem Gedankengut geworden? Was denken die Menschen über Genossenschaften und was erhoffen sie sich von ihnen? Antworten auf diese Fragen sucht der Journalist, Buchautor und passionierte Wanderer Manuel Andrack auf seiner Raiffeisen-Tour 2018 anlässlich des Jubiläums 200 Jahre Friedrich Wilhelm Raiffeisen.

Start der Tour, die Andrack bis Juni quer durch Deutschland führt, war in Langenlonsheim beim Fachgroßhandel für Kellereibedarf Klug, einer hundertprozentigen Tochter der Raiffeisen Warenzentrale (RWZ) Rhein-Main, der drittgrößten Agrargenossenschaft in Deutschland. Das Unternehmen mit 82 Mitarbeitern ist einziger überregionaler Vollsortimenter der Branche mit einem Umsatz von 55 Millionen Euro im Jahr und beliefert Kunden in allen Weinbauregionen Deutschlands. Die Produktgruppen Flaschen – 15 Millionen sind in Langenlonsheim vorrätig –, Verschlüsse, Kartonagen, Tanks, Kellereibedarf und Weinbergsartikel bilden das Kernsortiment auf einer Fläche von 42 000 Quadratmetern. Ein Dienstleistungsangebot wie Lagerhaltung, Transporte, Kommissionierung runden das Angebot ab.

Bevor es auf die erste Etappe ging, drückte Denis Lutterbach, Klug-Marketing, seine Freude darüber aus, Gastgeber zu sein, zumal der Slogan des Unternehmens „Von der Rebe bis zum Wein“ lautet und der Winzer hier alles bekommt, was er braucht. Auch das sei die Idee von Raiffeisen gewesen. „Die Betriebe werden immer größer und



Was im Weinlabor passiert, darüber informierte sich Manuel Andrack (2. von rechts) bei Lena Schumann (3. von links) und Sebastian Bausinger (rechts) in Anwesenheit von Christopher Franz (von links), Denis Lutterbach, Josef Zolk und Ulla Riedle (kaufmännische Leiterin).

Foto: Dieter Ackermann

deutlich weniger“, berichtete Lutterbach mit Blick auf den Strukturwandel bei den Winzern. Josef Zolk von der Deutschen Raiffeisengenossenschaft zeigte sich froh und dankbar zugleich „hier in Langenlonsheim beim Unternehmen Klug mit der Tour beginnen zu können“.

Andrack, begleitet von einem Kamerateam, sprach mit dem Langenlonsheimer Winzer und Klug-Kunden Ralf Wilhelmy und ließ sich von Lutterbach und Einkaufsleiter Christopher Franz über das Korken-

und Warensortiment informieren. „Das ist ja spannend wie eine Weinwanderung“ lautete das erste Fazit von Andrack, der zwischen den Drehs seine Begeisterung über den Weinort Langenlonsheim ausdrückte, den er am Tag zuvor vom Kelterplatz aus in Augenschein nahm und dabei neben einem guten Schluck Wein die tolle Aussicht genoss. Von den Einblicken in die Lagerhallen war er ebenso beeindruckt wie vom Klug-Weinlabor. Die Weinbautechniker Lena Schu-

mann und Sebastian Bausinger informierten ausführlich über ihre Arbeit. In dem Labor werden in Stoßzeiten bis zu 150 Weinproben täglich analysiert.

„Alles, was der Winzer braucht, wird bei Klug bereitgestellt, und das ist mehr als großartig“, sagte Andrack dem Oeffentlichen Anzeiger. Den Rundgang selbst bewertete er als spannend und zeigte sich von der Größenordnung des Großhandels beeindruckt: „Zumal ich das so bisher noch nicht kannte“.